

„Beim Spiel geht es weniger ums Geld“

Präventionsteam betreut Glücksspielsüchtige. Experten entwickeln Schutzstrategien

Zocken ist gefährlich. Das Land richtet jetzt 24 Beratungsstützpunkte ein. Jens Krey (35) gehört zum „Präventionsteam Glücksspielsucht“.

VON
KARL-RICHARD WÜRGER

Schon mal selber gezockt?

Ein bisschen am Computer. Aber nie um Geld. Selbst als

ich mir Las Vegas angeguckt habe, habe ich auch nicht gespielt.

Andere werden ganz heiß, wenn es ums Gewinnen und Verlieren geht. Warum ist das so?

Die Hoffnung auf den Sieg und die Angst vor der Niederlage, das ist spannend. Das macht die Menschen an. Nervenkitzel pur! Man sieht: Beim Spiel geht es weniger ums Geld, es geht mehr um Gefühle.

Der Kopf ist dabei eher hinderlich?

Der kann meist gar nicht eingeschaltet werden: Wenn man verliert, geschieht das schnell. Bevor man darüber nachgedacht hat, gibt es schon die nächste Runde.

Auch, wenn die Leute gern spielen: Ist das nicht ein bisschen dicke, gleich von Sucht zu sprechen?



Jens Krey

Für Sucht gibt es klare, diagnostische Kriterien. Beim Zocken sind das Kontrollverlust, höhere Einsätze und Vertuschungsstrategien: Ich kenne Spielsüchtige, die 13-mal an einem Abend aus dem Casino nach Hause gegangen sind – immer mit dem Vorsatz, nicht weiterzuspielen. Es gibt Leute, die sich durch immer höhere Einsätze in ernsthafte Schwierigkeiten bringen. Und

nicht wenige verschweigen ihre Spielsucht. Im Kern funktioniert die nicht anders als etwa Alkoholsucht – es wird ein bestimmendes Thema im Leben. Allein in Hannover gibt es zwei Selbsthilfegruppen für Menschen, die ihrer Spielsucht entkommen wollen. Unter der Internet-Adresse spielsuchtforum.de steht, wie man sie findet.

Gibt es Heilung?

Man weiß wenig über Süchte.

Sicher ist: Wer einmal erkrankt ist, bleibt es: Der Alkoholiker ist trocken, aber nie geheilt. Beim Spieler ist das auch so.

Sie arbeiten mit im Präventionsteam. Was genau machen Sie da?

Wir entwickeln Strategien zum Schutz der Bevölkerung. Dazu gehören Beratung und Aufklärung. Und wir stricken regionale Netzwerke, um Erfahrungen auszutauschen.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken